

**RS OGH 1994/12/19 10ObS262/94,  
7Ob171/15w, 9ObA140/15a,  
9ObA120/16m, 9ObA19/19p,  
9ObA93/20x, 9ObA103**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.12.1994

## Norm

ABGB §6

ABGB §7

## Rechtssatz

Eine Gesetzesbestimmung erfordert ihre Auslegung nur dann, wenn sie mehrdeutig, mißverständlich oder unvollständig ist. Dabei begründet der äußerste mögliche Wortsinn die Grenze jeglicher Auslegung.

## Entscheidungstexte

- 10 ObS 262/94  
Entscheidungstext OGH 19.12.1994 10 ObS 262/94
- 7 Ob 171/15w  
Entscheidungstext OGH 19.11.2015 7 Ob 171/15w
- 9 ObA 140/15a  
Entscheidungstext OGH 26.11.2015 9 ObA 140/15a
- 9 ObA 120/16m  
Entscheidungstext OGH 28.10.2016 9 ObA 120/16m  
Auch; Beisatz: Hier: Kollektivvertragsbestimmung. (T1)
- 9 ObA 19/19p  
Entscheidungstext OGH 24.04.2019 9 ObA 19/19p  
Auch; Beisatz: Hier: Art IX Abs 6 des Kollektivvertrags für Arbeiter im eisen- und metallverarbeitenden Gewerbe. (T2)
- 9 ObA 93/20x  
Entscheidungstext OGH 17.12.2020 9 ObA 93/20x  
Beisatz: Hier: Erschwernisabgeltung in Wiener Vertragsbedienstetenordnung 1995 nicht vorgesehenen. (T3)
- 9 ObA 103/20t  
Entscheidungstext OGH 17.12.2020 9 ObA 103/20t  
Beis wie T3

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0031382

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

01.03.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)